



Gemeinsam für mehr Lärmschutz in den Stadtteilen

Positionspapier für Waldau

Lärmbelastung in Waldau – Lärmquellen

Waldau ist von zwei Autobahnen, einer Bundesstraße und zwei Schienenstrecken umgeben: Im Osten verläuft die A 7, die derzeit auf 8 Spuren ausgebaut wird, im Süden sind die A 49, bei der der 6 spurige Ausbau zur Diskussion steht und das Stammgleis des GVZ und im Westen verlaufen die B 83 sowie die Gleise des Güterverkehrs zum Bettenhäuser Bahnhof. Außerdem erstreckt sich im Süden das Industriegebiet und auch im Norden sind Industriean-siedlungen zu finden.

Die verschiedenartigen Schall-Emissionen haben eine permanent vorhandene Geräuschkulisse zur Folge, die im gesamten Wohngebiet zu hören ist.

Als besonders zu betrachtende Schallquellen und Ansatzpunkte für Optimierungen gelten folgende Problemstellen:

Die A 49 auf der gesamten Länge zwischen Lohfeldener Rüssel und Auestadion. Lärmschutzmaßnahmen sind hier nicht vorhanden, der vorhandene Erdwall ist viel zu niedrig und wirkungslos. Im Zuge der Sanierung der Bergshäuser Brücke (A 44) oder gar deren Schließung ist mit einem erheblichen Anstieg der Verkehrszahlen auf der A 49 zu rechnen.

Im Bereich der Brücken der A 49 sind gar keine baulichen Maßnahmen vorhanden, der Schall breitet sich ungehindert aus.

Die Auffahrampen von der A 7 zur A 49 sind ohne Schutzeinrichtungen. Die Sicht von den Häusern zu den Autos ist frei, entsprechend kann der Schall sich ungehindert ausbreiten.

Die B 83 ist mittlerweile stark befahren. Als Lärmschutz dienen eine einfache Betonwand sowie eine Erdwall. Hier wird der Schall an der Oberkante gebrochen und breitet sich von dort wieder ungehindert und kaum abgeschwächt frei aus, sodass diese baulichen Maßnahmen wirkungslos sind.

Entlang der der B 83 verlaufen die Gleise des Güterverkehrs, die von den Zügen mit hohen Geschwindigkeiten befahren werden und somit entsprechend laute Geräusche emittieren, die ungehindert im Wohngebiet wahrnehmbar sind.

Auf dem Stammgleis des GVZ finden rund um die Uhr Rangierarbeiten im Bereich der Wohnbebauung mit der entsprechenden Geräuschentwicklung statt. Der aufgeschüttete Erdwall bietet keine Lärmreduzierung, nicht einmal einen ausreichenden Sichtschutz. Hinzu kommt eine starke Belastung durch die Abgase der veralteten Schienenverkehrsfahrzeuge. Regelmäßig wird die Strecke auch von zusammengestellten Zügen durchfahren.

Vorsitzender:

Dirk Seeger
Pielhofstraße 7, 34123 Kassel
Tel. +49 561 5 10 28 39
Fax +49 561 4 50 49 97
Mobil +49 160 8 94 63 37

Stellvertretender Vorsitzender:

Joachim Bonn
Bergshäuser Straße 28, 34123 Kassel
Tel. +49 561 5 95 31
Fax +49 561 5 79 05 37
Mobil +49 170 4 13 86 43



**Lärmbelastung in Waldau – Fragen**

Welches ist der politische Wille? Vor 40 Jahren wurde der Begriff Südtangente geprägt und die Straße sollte eine Zufahrt zur Stadt sein und eine Entlastung der Stadtteile. Damals war das nicht als Autobahn geplant und auch nicht so von Holger Börner vorgestellt worden.

Charakter war maximal der einer Stadtautobahn.

Ein Anschluss an die B7 war vorgesehen, weshalb es auch Enteignungen in Lohfelden gab. Das wurde so aber nie umgesetzt.

Umbau Bergshäuser Brücke (A44):

Wie wird man vorgehen? Wird es eine Komplett-Sperrung geben oder wird eine Seite freigehalten? Wird der Verkehr vollständig über die Südtangente fahren? Wie lang dauert der Neubau? Welche Variante wird umgesetzt werden?

Warum kann Lärmschutz nur bei 6 spurigem Ausbau gebaut werden? Die Belastung hat eindeutig zugenommen, die Verkehrsdichte ist gestiegen.

Vor 20 Jahren hieß es, die Werte der Lärmbelastung liegen hart an der Grenze des Zulässigen, das muss doch heute überschritten sein!

Die Lärmkartierung beruht auf Rechenwerten, wie alt sind die zugrunde liegenden Daten und Annahmen? Warum werden keine Messungen durchgeführt?

Die Belastung für die Menschen ist unumstritten, auch die Gefährdung der Gesundheit. Wo ist die Fürsorge der Landesregierung für die Bürger?

Lärmbelastung in Waldau – Forderungen

Verkehrslenkung: Fernverkehr und LKW-Verkehr werden über die Bergshäuser Brücke (A44) geleitet. Die Zufahrt zum Industriegebiet ist über den Lohfeldener Rüssel gegeben und das VW Werk kann gut über das Kreuz A44/Südtangente erreicht werden.

Entlastung des Kasseler Beckens durch den 8 spurigen Ausbau der Bergshäuser Brücke. Der Verkehr wird wie oben beschrieben umgeleitet, sodass ein Rückbau der Südtangente zu einer Stadtautobahn bzw. Bundesstraße möglich wird. Dies ist eine gute Alternativ zu einem teuren Umbau und entspricht der gängigen Praxis, wie an dem Beispiel der A44 unter Nutzung der B7 zu sehen ist.

Die Bergshäuser Brücke sollte zuerst vollständig neu gebaut werden, wenn nötig, an einem anderen Standort. Danach kann der Umschluss stattfinden.

Lärmschutz ist eine Alternative (zweitbeste Lösung), Zumachen ist die billigste Lösung!

Vorsitzender:

Dirk Seeger
Pielhofstraße 7, 34123 Kassel
Tel. +49 561 5 10 28 39
Fax +49 561 4 50 49 97
Mobil +49 160 8 94 63 37

www.spd-waldau.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Joachim Bonn
Bergshäuser Straße 28, 34123 Kassel
Tel. +49 561 5 95 31
Fax +49 561 5 79 05 37
Mobil +49 170 4 13 86 43

info@spd-waldau.de

